

Abonnement

Für Halle vierteljährlich 2 Mark, für sechs Monate ebenfalls 2 Mark, für 12 Monate 4 Mark...

Für die Redaktion verantwortlich: Otto Fendel in Halle.

Saale-Beitung

(Der Bote für das Saalthal.)

(Neunter Jahrgang.)

Inserte

werden für die Spalte oder deren Raum mit 15 Pf. Reichsmünze berechnet...

Expeditoren: Witzinger 17, Gr. Ulrichstr. 42.

No 230.

Halle a. d. Saale, Sonntag den 3. October

1875.

Abonnements-Anzeige.

Bestellungen auf unser Blatt für das laufende Quartal zum Preise von 2 Mark (20 Sgr.) werden von allen Kaiserlichen Postanstalten und unseren hiesigen Expeditionen unaußgesetzt angenommen.

Die Expedition der Saale-Beitung.

Wochenübersicht.

Das Reichstagsparlament trifft die rührigsten Vorbereitungen für die bevorstehende Parliamentscampane, welche voraussichtlich zwischen dem 20. und 27. October eröffnet werden dürfte.

Das öffentliche Frankreich ist noch immer im Reben begriffen. Mac Mahon und Cligny, kein Satz und Puffet waren über ihn noch auf Kundreisen von Paris abwesend...

In der Herzegovina haben die Consuln der fremden Mächte ihren Zweck, mit dem Führer des Aufstandes gütlich zu verhandeln, nicht zu erreichen vermocht...

In Desherzisch war die Krönung der Delegationen in Wien das große Ereignis der Woche. Die Rede, mit welcher Herr von Schmerling am 21. September die Thätigkeit der Delegationen...

orientalischen Frage ertheilt, sobald der Bericht, den der Finanz-Minister über die Finanzlage am 28. September dem Budgetausschuß der österreichischen Delegation ertheilt...

Das öffentliche Frankreich ist noch immer im Reben begriffen. Mac Mahon und Cligny, kein Satz und Puffet waren über ihn noch auf Kundreisen von Paris abwesend...

In der Herzegovina haben die Consuln der fremden Mächte ihren Zweck, mit dem Führer des Aufstandes gütlich zu verhandeln, nicht zu erreichen vermocht...

Deutsches Reich.

Berlin, 1. Oct. Wie wir hören, ist auf Anordnung des Kriegsministeriums eine ältere Cabinets-Ordnung der Truppenheften neuerdings in Erinnerung gebracht...

Kant telegraphisch Meldung aus Baden-Baden vom Freitag, begangen sich der Kaiser und die Kaiserin, in Großherzoglich Badenschen Herrschaften, der Großherzog von Sachsen-Weimar und die Herzogin von Hamilton...

Begünstigt der beiden neuen Steuerprojecte, mit denen der Bundesrath sich gegenwärtig beschäftigt, schreibt die B. A. Corr., das Organ der national-liberalen Fraction...

Wenn man die beiden Steuerprojecte an sich in Betracht zieht und gleichzeitig die Aufhebung des Reichstags dabei im Auge faßt, so scheint es, daß sich für die Bewilligung der 'Börsesteuer' eine Majorität wohl eher als für die Bewilligung einer Erhöhung der Biersteuer zusammenfinden möchte...

Der Schluß. Fr. zufolge ist es nunmehr positiv festgelegt, daß bis jetzt in der Dübeler Vorlesung 23 Gesetze in ihrem Sinne dem Sperrgesetz vorgeschriebenen Form, theils unter Bezugnahme auf den geleiteten Homagialeid ihre

Von Geschlecht zu Geschlecht.

Novelle von W. E.

(Fortsetzung.)

Die Gefragte erstarrte einen Augenblick. 'Die Mutter des jungen Herrn?' verlegte sie einlässig. 'Ach - ein schönes liebes Gesicht!' sagte sie...

'Ich weiß nicht, wie es der Herr Doctor nannte, liebe Dame, aber - die Frau starb langsam dahin, sie zehrte aus, oder bergleihen.'

'Wie war sie?' fragte sie. 'Sie war schön, wie ein Bild. Sie hatte eine glänzende Stirn, eine glänzende Nase, eine glänzende Lippe.'

'Und der Herr dort?' fragte sie. 'Er ist ein sehr hübscher Mann, ein sehr hübscher Mann, ein sehr hübscher Mann.'

'Wie heißt er?' fragte sie. 'Er heißt Herr von Bismarck, ein sehr hübscher Mann, ein sehr hübscher Mann, ein sehr hübscher Mann.'

'Und der Herr dort?' fragte sie. 'Er ist ein sehr hübscher Mann, ein sehr hübscher Mann, ein sehr hübscher Mann.'

'Wie heißt er?' fragte sie. 'Er heißt Herr von Bismarck, ein sehr hübscher Mann, ein sehr hübscher Mann, ein sehr hübscher Mann.'

Worten und eilte dann hinaus, um das Mittagmahl herbeizubringen zu lassen. Ernst Biering und seine junge Frau blieben allein.

Sie hatte jetzt Hut und Mantille abgelegt, so daß die schlanke elegante Taille in vollendeter Schönheit hervortrat, und als sich die Alte entfernte, nahm sie auch noch ein Seidenstück vom Kopf und stülzelte wie ein wildes fünfzehnjähriges Schulmädchen ihre braunen Locken, die sie erst löst aus verborgenen Klammern hervorerschöpfen und über den Nacken herabsinken, schimmernd wie dunstiges flüssiges Gold.

'Hier mitten im Walde wird ja die Etiquette nicht so streng sein, Ernst?' lächelte sie. 'D, das ist eine Wohlthat!'

Sie war zu ihm getreten und schob ihren Arm unter den seinen. 'Deine schöne Mama!' sagte sie leise, 'sieh doch, Ernst, man könnte meinen, daß uns das Bild jüdelte. Es soll mein erstes Werk sein, für die beiden Portraits Kränze zu binden.'

Er lächelte galant das weiße Häubchen. 'Demüße Dich nicht, Alice', antwortete er, 'dies ist das Staatszimmer, und da es nur bei besonderen Gelegenheiten geöffnet wird, so müßten Deine Blumen ungelesen verweilen. Und noch Eines, mein Liebchen, Du kümmerst dich wohl die Trauer ablegen, denke ich.'

Alice sah ihn überrollt an. 'Jetzt schon, Ernst? Dein Vater starb vor kaum vier Wochen, und ich sollte die schwarzen Kleider bereits wieder mit anderen vertauschen?'

'Warum nicht, Alice? Die Sache ist eine reine Aeußerlichkeit, welcher man nicht widerstrebt, so lange dadurch ein Anstoß erregt werden würde, als in der Hauptstadt. Hier im Walde wird sie fünfjährig, und da mir gerade an einer geschwundenen Toilette sehr viel liegt, da ich wünsche, daß Du so schön wie möglich seist, so wirf die schwarzen Kleider in den Winkel und laß mich Dich wieder in solchen Farben sehen, die Deiner Jugend angemessen sind.'

Die junge Frau hatte ihn voll Erlaunen angehört. Jetzt legte sie zwei Finger auf seinen Arm.

'Ernst, Du bist Deines Vaters ein einziges Kind, er hatte außer Dir keine Verwandten, möchtest Du, daß er gestorben sei, ohne von einem einzigen Menschen betrauert zu werden? Für die Kermiten laufen sich die Hinterbeinen an schwarzes

Tuch, ein Band, einen Crêpestreifen, soll Dein Vater weniger geehrt werden, als diese?'

Er freichelte lächelnd das erblühte Gesicht der jungen Frau. 'Fürwahr, Du bist reizend, Alice, komm, gib mir einen Kuss, Du kleine Schwärmerin mit dem empfindsamen Herzen.'

Aber sie wich gewandt seiner Umarmung aus. Große Thränen glänzten in ihren blauen Augen.

'Du hast mir nicht geantwortet, Ernst!'

Er runzelte leicht die Stirn. 'Nun, so geschieht das jetzt, Alice. Ich möchte Dich morgen in anderer Toilette zu sehen, und dann ist allerdings nicht läugnen, daß mir für diese launigen Stimmung alle und jede Sympathie fehlt. Mein Vater war ein alter, seit langen Jahren gelähmter und fränkischer Mann, er starb nach dem Geheiß der Natur, die eben so mich selbst eines Tages abberufen werden, um einer anderen Generation Platz zu machen; weß also in dem Moment, der mich auf die höchste Stufe des Menschenthums hebt, während meine Seele jubelt, um des Herzebrachens willen eine trübsinnige grämliche Miene annehmen und seufzend einbergehend? Ich verstehe Das nicht.'

Alice war so blaß geworden, daß selbst dieser wenig zärtliche Mann es bemerkte. 'Was hast Du?' fragte er.

'D Ernst - liebste Du denn Deinen armen Vater nicht?'

Die Frage verhallte einen tiefer liegenden Frau, sie war fast angiltig hervorgefahren, und Ernst schien zu fühlen was in ihr eigentlich verborgen lag, ein langes ahnungsloses Weß denn Dein Herz von selbstloser edler Liebe gar nichts?'

'Kommen wir zur Tagesordnung, Theuerste', sagte er leicht hin. 'Du erwidest mir die nächste Woche, nachdem man ein wenig von der Reise angeregt, in Deinem blauen Seidenkleid, und wir machen die nächsten Antrittsbefehle bei den Quisbestimmern der Nachbarschaft. Wenigstens fünf Familien werden unseren beabsichtigten Umgang bilden darunter namentlich die beiden Brüder Worselt, mit denen vereint ich bedeutende Unternehmungen in's Werk setzen will. Du mußt Dich bemühen, so liebenswürdig, so reizend zu erscheinen, wie keine Zweite, dafür posthume aber das simple schwarze Kleid, wie Du ohne Zweifel recht einnehmst.'

Unterwerfung unter die Staatsgesetz ausdrücklich erklären haben.

Der Kaiser Polenz gelang es am Mittwoch Nachmittag, einen Zeintzen, Namens Habermann, welcher im Auftrage des Zeintzenmeisters zu Feldbri in Tirol einen Transportwagen aus Köln und Umgebung dorthin abzuführen im Begriffe stand, nach kurz vor Befahren des Bahnhofs festzuhalten. Der Weiterreise jener Straken, die zum Teil von ihren Angehörigen an die Wägen begleitet wurden, konnte kein Hinderniß weiter bereitet werden, das Mitglied der Gesellschaft Jesu aber wurde dem Polizei-Chef vorgeführt. Pögel bemühten sich die sogleich herbeigeleiteten Grafen Spee und von Wissen, sowie der Reichstags-Abgeordnete Wolff, die Freilassung des Verbrechters zu erwirken. Auf die Versöhnung ihres Ghewermeisters jedoch, daß der Arrestant das Hotel Ernst, in dem er abgestiegen, bis auf Weiteres nicht verlassen sollte, wurde er Habermann dorthin internirt. Die von bezogenem Vorfall ohne Verzug nachrichtigste königl. Regierung hat entschieden, daß von einer definitiven Verhaftung des s. Habermann Abstand genommen werden sollte, daß er jedoch Köln und den diesseitigen Regierungsbereich sofort und für immer zu verlassen habe, widergänglich ihm ein bestimmter bindender Aufenthaltsort angewiesen werden würde.

Der ehemalige Direktor der hiesigen hiesigen Gewerbeamt Spielhoff ist vom Landesherrn für fällt erklärt und auf Veranlassung der Staatsbehörde verhaftet worden. Spielhoff ist wegen seiner langjährigen Wirksamkeit für die Veredlung des Gesehensstandes sowie des Vegetarismus eine im Rheinlande sehr bekannte Persönlichkeit.

Frankreich.

Wie von unterrichteter Seite berichtet wird, hat in den letzten Tagen ein Minister-Erreicht stattgefunden, bezüglich welcher bisher kaum eine Nachricht in die Öffentlichkeit gedrungen ist. Der Finanzminister von Camille hat nämlich seine Entlassung angeboten, den beschüglichen Antrag aber auf Ersuchen des Ministers des Innern zurückgezogen.

Der Offizier „Montant“ befehligt, daß Kaiser Wilhelm bei dem Besuche der Gartenbau-Ausstellung in Köln dem französischen Consul in Düsseldorf, Vicomte de Fontenay, seine große Verbitdung über die Verfertigung französischer Künstler ausgesprochen.

Das „Journal officiel“ publicirt die Ernennung von 7 neuen Divisionen- und 17 neuen Brigadengenerälen an Stelle von eben so viel Generälen, die gestorben sind oder ihren Abschied genommen haben.

Italien.

Der denische Gesandte v. Keudell ist am Donnerstag in Rom eingetroffen und hat dem Ministerpräsidenten Mingetti von dem beabsichtigten, dem König bereits vorher angezeigten Besuche des Kaisers Wilhelm offizielle Mitteilung gemacht. Am Vatikan wird bereits wieder ein neues Consistorium vorbereitet. In der Audienz vom Sonntags Abend theilte nämlich, wie man erzählt, Pius IX. dem Consistorial-Secretär mit, am 5. December ein neues Consistorium halten zu wollen. Man hält eine Anrede des Papstes für sicher, in der er seine Zurückziedert darüber fund geben wird, daß Brasilien Frieden mit der Schweiz verhandelt und Monsieur Dajian nach Konstantinopel auf seinen Sitz zurückgekehrt sei.

Amerika.

Die Einladung zur Verfertigung der Welt-Ausstellung in Philadelphia ist bis dato von siebenunddreißig auswärtigen Regierungen angenommen worden; der Termin ist nahezu abgelaufen.

Es ist nun ermittelt, daß bei den Ueberwachungen, welche der jüngste Sturm in Indianola Texas, verursachte, im Ganzen 174 Personen umgekommen sind. In Chicago, anerkannt dem größten Getreidemarkt der Welt, werden jährlich an 90,000,000 Kubel Getreide umgesetzt und die Verladung dort durch 18 Dampf-Gewehre-Gewannen vermittelt. Die Herstellungskosten dieser 18, jetzt in Thätigkeit befindlichen Elevatoren, deren Leistungsbemögen von 200,000 bis 1,500,000 varriirt, betragen 5,000,000 Dollars für Gebäude, Maschinen u. s. w. Ein einfaches Modell erzeigte sich am 28. September auf der Welt-Ausstellung in Montreal und Michigan-Gebiete, Canada. Ein Vorkaufsgeld entfaltete, im Folge dabei 10 Personen getödtet und 15 schwer verletzt wurden.

Wahrscheinlich scheint jene Welle in den Vereinigten Staaten ziemlich ausgeglichen zu haben. Man nennt ihn nur den „Brustenten im Nord“, und sogar Zeitungen, die vor kurzem noch seiner Tochter Welle hochgeklagt hatten, als sei sie eines Kaisers Tochter, beneiden ihn mit Spott und Spott. Dies singt man, in An-

(Fortsetzung folgt.)

Ländlich — schändlich.

„Warum schneidet Ihr Eueren Geunden eigentlich die Köpfe ab, worum gar die Nasen?“ Dies war die Frage, auf die mir (nämlich dem Correspondenten des Wien. Tabl. auf dem Reichsausschlag in der Krizogovina) — schon gestern, vor Bechlugung des Geschichts des von Gariba, Antwort zu Theil geworden war.

Der montenegrinische Freischärler-Oberanführer, Belo Paolovic, selbst übernahm halt des sonst als Sprecher in Hauptunterfuchungen Hopen Kalle die Beantwortung mit der Gegenfrage an mich: „Gehobine (Derr), wie tödtet ihr als Krieger eueren eigene Feinde?“

„Ich selbst als Offizier habet weder Anlaß, noch Gelegenheit, einen Feind selbst zu tödten, oder durch meine Krieger ließ ich entweder auf die Feinde schießen oder mit dem Bajonet darauf losgehen.“

„Ipselung auf die Ernennung seines Sohnes Frederic, der beim Gramen benahe durchgefallen wäre, zum Oberstenleutnant: „Im Dresden wird ein Prinz selbst — Erst Oberst, General, — Wenn er verdient die Größe; — Da ist's Original, — „Prinz“ Frederic hingenen, — Der war, man weiß schon, wie — Im Schloß Oberstenleutnant; — Das ist die Parodie.“

Provinzial-Nachrichten.

Das Amtsblatt der mercherburger Regierung veröffentlicht das höhere Orts genehmigte Verzeichnis der Abgaben des Reglements-Schweres zu den von der Müntersing-Commission bestimmten Terminen und an dem bezeichneten Orten zur Verfertigung vorzuführen. Ausgenommen sind hiervon nur: Töhlen unter 3 Jahren, Engelle, Stuten, die entweder hochtragend sind oder noch nicht länger als acht Tage aborloft haben. Ferkelgeborene werden gut thun, wenn sie mit den Bestimmungen dieses Reglements sich recht eingehend bekannt machen. Verträge gegen dasselbe haben sehr bedrückliche Welterungen und Nachtheile zur Folge.

Die Schiingengefellchaft in Hohenstein feierte am 27. Sept. das Andenken an die Schlachten von 1870/71 durch ein Kunstfest, an dem circa 150 Kinder theilnahmen.

Am 27. Sept. Abends gegen 7 Uhr auf offener Straße von einem Wauergesellen ein Metzler anfall gegen den allgemein geachteten Lederfabrikanten Döhle verübt worden. Letzterer ließ ruhig an der Thür seine Haushalt, der Wörder mit einem meisterrischen Instrumente blickschneid 2 Stiche nach seinem Leibe führte, von denen der eine die linke Brust, der andere aber den Unterleib — zum Glück jedoch nicht lebensgefährlich — verwundete. Der so unerwartet überfallen besatz noch so viel Kraft, mit einigen seiner Arbeiter dem thierenden Wörder nachzuweichen, ihn zu ergreifen und ihm die blutige Wasse aus der Hand zu entwinden. Für weitere Sicherheit sorgte die inzwischen herbeigekommene Polizei.

Der Kreisrichter Schneidewind in Suhl ist an das Kreisgericht in Weimar berufen, unter Uebertragung der Function des Abtheilungs-Dividenten.

Wie aus Gera berichtet wird, wurde der bisher dort inhabirte der starke Wörder Schörrer am vorerwähnten nach Weimar transportirt, um vor das hiesige Schöffengericht gestellt zu werden. Die beiden Wörder an der Witwe Enders und an dem Witze in Arnsdorf hat Schörrer bekanntlich bereits eingekerkert, während er den dritten, an dem pensionirten Unterförster bei Paula verhaft, noch leugnet.

Gelegentlich der Reorganisation der Johanniskirche in Leipzig wird auch eine Erfüllung der in genannter Kirche festgesetzten Gekerkerten Grabs vorgenommen. Nach Beendigung der von der Prüfungs-Commission für einjährig freiwillige zu Leipzig abgehaltenen Herbstprüfungen sind von den zur Annahme gekommenen 51 jungen Leuten 13 mit Vorkursprüfungen versehen worden, wogegen 38 auf die schriftliche Arbeit und 6 nach mündlicher Prüfung haben auszuweisen werden müssen. In 3 und 4 ist auch die diesbezügliche Verfügung der ersten Prüfung.

Aus Braunschw. wird folgender Unglücksfall berichtet. Vor dem Steinhewer trug am Mittwoch Mittag eine schwererliche Frau ein Kind auf dem Arme, als im vorerwähnten ein Paar durchgegangene Pferde auf sie losstürzten. Das Kind wurde fortgeschleudert, was augenblicklich mit Blut überdeckt, lebend jedoch noch. Als man ihn bemerkte, fand man auf ein Bein dehnig ausgezissen war; auch waren noch mehrere an dem Kopf zu sehen. Der herbeigekommene Arzt glaubt indess, das Kind zum Leben erhalten zu können. Das Unglück ist dadurch herbeigeführt, daß die Pferde von der Fährbahn abbogen und auf den Fußweg gingen.

Bermischtes.

— (Journalistische Stillungen.) Die „Promb. Jg.“ entnimmt dem „Berliner Stadtblatt“ folgende drei Berlin eines ebnso schlagend: wollen wie eleganten Stiles: Am Freitag Abends gegen 7 Uhr hatte dort der Herr Galle geschrien, und er mit dem Gefolge eines sterbenden Döfner wurde. Er nahm seinen Weg über den Mühlplatz, woselbst ihn ein entflohenen Fischergeleite am Schwärze packte und nicht mehr losließ, trotzdem der Galle vor's Wählthor rannte, als wollte er sich lieber erlassen, wie schuldig er würde. Wer will quert dem Fischer? Wer tritt dem wütenden Thiere entgegen? Der Herr Galle hatte sich zum Lauf und er war es auch; er verzweifelte die Hörner in den Weiden so daß die Schere der Wählthor nicht finden konnte, obgleich er nur noch ein paar Schritte zur Derr hatte. — „Sonntag Nacht, unter Thurmwur hatte bereits zu 12 ausgehoben, fanden an der verschlossenen Pforte des Stockhauses in Arnsdorf 3 Gestalten und begehrten Einlaß. Eigentlich begehrte ein Hauptmann Einlaß, am allenfallsigen der Mann, den man dahin transportirt hatte. Ein Postkutscher und ein Nachschlichter, in Begleitung eines Civilisten hatten einen Weber von der Wählthor Waise aus darin transportirt. Die Pforte wurde geöffnet und schloß sich wieder; der Mann war verhaftet. Im Thurne schlug es 12 Uhr.“ — „Dem Weinhändler David in Hainbör wurde am Dienstag das linke Bein überfahren und stark unter großen Schmerzen.“

wenn er bloß für den Augenblick sein Feind ist, wenn er bloß kampfmäßig gemacht, verwendet wird, doch Alles schmeißt, das Spracherkannt. „Ach, Herr, ein Verwundeter nun morgen wieder gesund sein und mich tödten. Nur wenn ich ihn getödtet habe, dann er mich nie mehr tödten, und getödtet ist er wieder nur dann, wenn ich seinen Kopf abgehauen in meiner Hand halte.“

„Aun qu“, erwiderte ich, „aber wozu soll es, dem Feinde die Nase abzuschneiden? Bei uns, fast in ganz Europa, ja unter allen Geschlechtern betrachtet man dies als schändlich.“

„Bei dem Worte „Schändlich“ (namentlich Juden) lächelte der Wojwode Paleovic mit einer geradezu unbeschreiblichen Verachtung. „Nur die nur ruhig in meiner Belehrung fort. Herr, unsere Krieger können die Köpfe unserer getödteten Feinde nicht hundemittel mit sich schleppen. Die „Arzina“ (Angriffenstehender) muß aber sehen, wer von uns Feinde getödtet hat und wie viel. Nur Jener, der zu tödten seinen Feind getödtet hat, und ihn nicht mit sich schleppen, sondern ihn in die „Arzina“ (Angriffenstehender) (Gangway) übergeben, oder gar mehrere Köpfe dem Schändlichen ins Lager zu tragen, so müssen Krieger der „Arzina“ weichenfalls die Köpfe von den abgehauenen Köpfen bringen.“ So viel Köpfe, so viel abgehauene Köpfe, so viel getödtete Feinde.“

„Was kühnheit Ihr müßt die Köpfe aus den bloß Verwundeten ab?“ fragte ich einmügender erleichtert.

„Aber, Herr, Du bist ja gebürt, Verwundete sind nicht aus schon darum getödtete Feinde. Was würde es nützen, dem Verwundeten die Nase abzuschneiden, in einiger Zeit könnte er doch wieder als Feind zu tödten seinen Feind getödtet hat. Erst Kopf herunter, dann Nase ab, nur so tödtest du die „Arzina“ einen Feind mehr entuldet.“

In diesen Aufschüssen — so schloß jeder Correspondent seinen Bericht — lag eine entzündliche Voast, allein es lag Voast darin für Jener, der für Kriegssachen auch nur das geringste Feindthätig hat. Die primitive, angeborene barbarische Wehverfassung und Kriegssitte der heptagonischen Insurgenten wurde eben durch das dieverwirklichte Verbrechen des Regiments nicht um ein Atom vermindert. Die Insurgenten haben beßer ihre Kriegssittung genau an demselben Niveau, auf welchem sie standen, als sie von den Fürsten der einen halben Jahrtausend unterworfen wurden. Nur ein die Humanität, Civilisation und Cultur förderndes Regiment wird aus den Gegengewinnenden Menschen aus im Kriege heranziehen können.

[Tabellenlage und die „Widen“] Die thüringische Dorfste 7 schreibt bald eeglich, bald schaffstalt: Von der Verhängnisvoll aller thüringischen Bedürfnisse wissen auch die Raisten-Gewehre der thüringischen Staaten ein Reden zu fangen. Arm in Arm wanderten sie bis her durch die Wälder, durch die Auen letzten Schines dahin: denn sie trugen eine Einladung zur Genscheit bei allen fröhlichen, begladigen und größergladigen Kästen in der Tafel, und weil man das munde, fanden sie in ganz Thüringen und darüber hinaus in Achtung und voller Wehrschickung. Damit würde nun bald zu Ende sein; schon hat das Schicksal seine unerlöbliche Schere angelegt, um ihren Schatzprießler zu zerstreuen. Jeder Rosenstein, wocher sich von 1. December dieses Jahres an imlets 3 d. Grewen seines Schmachtherr's haben läßt, wird gewöhnlich sein, dräusen von den öffentlichen Kästen nur noch als Lump angetroffen und behandelt zu werden. Die Behörden sind sogar angezogen, alle auswärtigen Rosensteine, die ihnen bis 30. November in die Hände fallen, nicht wieder freuzulassen, sondern sie, um gründlich aufzukäumen, als Arestanten festzuhalten und in sichere Verwahrung aller der eingenen Staaten abzuliefern, in denen sie das Licht der Welt erblickt haben. So ändern sich die Dinge mit der Zeit, der Wind weht die Verträge von den Thronen, wie die Blätter von den Bäumen.

[Abgeleitete Bergleute] In der Nacht vom Freitag zum Samstag sind auf der Gagarube bei Neudorf beim Ueberbrechen eines Schachtes durch Zusammengehen der Berge drei Bergleute, ein Bauer und zwei Fuhrleute, abgegetert worden. Dem mit einer Kraftanstrengung betriebenen Rettungsarbeiten ist es bis jetzt noch nicht gelungen, die Bauwerksreste aus ihrem Grabe zu erlösen, doch ist Hoffnung auf Rettung der Abgeleiteten, da letztere am 27. v. M. früh um 3 Uhr und 6 Uhr sich durch Stößen zu erkennen gegeben haben.

Der Thierkämpfer Hagenbas aus Hamburg hat dem Berliner Anquirer ein Dogen ausgewählener americanischer Krokodile geliefert. Ein solches Anlaß so großer zum 24. 11.—12 Uhr langer Allagatoren ist bisher noch nirgends lebend gezeigt worden.

Todesfälle.

— Wie aus Breslau gemeldet wird, ist dort am 29. September der Herr Ober-Regierungsrath D. S. v. Strüver, als Romanisthiller unter dem Namen „Graf von See“ in den weitesten Kreisen bekannt, von einer größeren Wiese eben zurückgetödtet, noch länger K. anheit im 72. Lebensjahre gestorben.

— Der dänische Minister der auswärtigen Angelegenheiten, Graf Palsteine-Bregentved, ist Freitag früh um 4 Uhr in Folge einer Operation in Kopenagden gestorben.

Hallesches Stadt-Theater.

Die große Hauptrolle: „Der verkaufte Schlaf“ von Jacobson und Girnet, welche bei Kroll in Berlin über hundert Vorstellungen erlebt, gelangt morgen Sonntag, den 3. d. M., zum ersten Male zur Aufführung. Der Stoff wird nachdrücklich, daß das derselben zu Grunde liegende Märchen mit einem Selbstzuge zu einer lebhaften, ungemäin wißigen Handlung verarbeitet und mit zündenden Coupletts, die sich im Munde des Volkes erhalten, gewürzt ist. — Den Freunden des Schauspielers wird es interressant sein, Montag einmal wieder nach langen Jahren das hier so sehr beliebte Vorch-Pfeiffer'sche Stück „Das Forsthaus“ sehen zu können.

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

Vorberanmmung in Halle am 2. October.

Welsen, 1000 Kilo, geringe Sorten verhältnißlich und billiger angeboten, keine Sorten finden in aller und neuer Waare gute Beschaffenheit. Neuer 186 bis 204 M.

Hoggen, 1000 Kilo, bessere Qualitäten gut verhältniß, anderer Jaher angrubringen 174 bis 180 bis 183 M.

Gerste, 1000 Kilo, Angebot in allen Qualitäten ansehnlich, Käufer sind anrückend, Langgerste 183 bis 193 M., Gehaltgerste bis 218 M. zu notiren.

Gerstmalz, 50 Kilo, 17,75 M.

Haler, 1000 Kilo, 17,75 M. gefucht und knapp.

Winkelröhre, 50 Kilo, Sinen 13,50—16,50 M., Hohen 8,75 bis 9 M., Victoria-Groben 1000 Kilo 252 bis 255 M. b.

Hallen, 1000 Kilo, —

Wien, 1000 Kilo, 156—159 M.

Wapinen, 1000 Kilo, gefe 150 M. b.

Sonnen, 50 Kilo, 36—39 M. b.

Rosenaten, 50 Kilo, —

Schafaten, 1000 Kilo, —

Spit, 50 Kilo, 27 M. b. matter Stimmung.

Leinwand, 1000 Meter pSt. loco, niedriger Kartoffel- 44,50, Rüb- den 47 M. sta.

Brehel, 1 Kilo, 18—21 M.

Rüböl, 50 Kilo, 31 M. Wauch.

Braun, 50 Kilo, 8 M.

Petroleum, deutsches, 50 Kilo 6,55 M. } bei guter Begehr.

W. o. h. u. d. e. Während zu Anfang der Woche, namentlich für größere Lieferbare Partien vortheilhafte Notierungen noch zu erzielen waren, stellten in den letzten Tagen die Preise einen etwas geringeren Rückgang R. 100. Umlauf 600,000 M.

Raffinirter Zucker, zu 50 Kilo, wurden zu bisherigen Preisen für den laufenden Verbrauchsgetrich gehandelt. Gemahlene Bohnen sind besonders in geringeren Qualitäten bis zu M. 1,00 billiger zu kaufen. Umlauf 15,000 Brode und 230,000 Kilo gemahlene.

Verzeichniß

der in Halle im September 1875 geachteten Durchschnitts-Marktpreise.

| | M. | Pf. | | M. | Pf. |
|-----------------|----|-----|-------------------------|----|-----|
| Welsen pro Ctr. | 10 | 31 | Bohnen pro Pd. | — | 22 |
| Hoggen | 8 | 90 | Winen | — | 26 |
| Gerste | 8 | 96 | Erbsen | — | 23 |
| Safer | 5 | 58 | Böden | — | 54 |
| | 5 | 58 | Winkelröhre a. d. Reule | — | 68 |
| Stroh | 2 | 50 | do. gewöhnliches | — | 60 |
| Kartoffeln | 2 | 82 | Raffschilf | — | 52 |
| Eier pro Schod | 3 | 40 | Sammelfleisch | — | 60 |
| | | | Schweinefleisch | — | 60 |

Die Polizei-Verwaltung.

Evangelischer Jünglings-Verein.

Conntag, den 3. October, Abends 8 Uhr Wauegasse 6, Vortrag über die Stadtmiffion und ihre Aufgabe in der Gegenwart, gehalten von Herrn Pastor G. v. d. an. Zutritt für Jedermann frei.

Fr. Naumann's Möbelfabrik und Magazin

Rathhausgasse 15 und kl. Sandberg 2.

G. Beyer's Möbelfabrik, 3. Alter Markt 3,

empfiehlt ihr großes, aufs Reichhaltigste assortirtes Möbel-Lager. *Signes Fabrikat.*

Anfang Januar 1876 verlegen wir unser Geschäft von Geiſtſtraße 72 nach gegenüber

Nr. 7. Geiſtſtraße Nr. 7. Geschwister Storch.

Die Thüringer Kunstfärberei „Königsee“

hält sich für die Herbstzeit zur Wiederherstellung **feiner Damen-Garderobe** u. s. w. in den **neuesten Farben** bestens empfehlen und bittet Anfrager **schleunigst** vermitteln zu lassen durch **(H. 5, 1260b)**

Alexander Blau, Leipzigerstr. 103.

Alle Reparaturen der Filz- und schwarzen Cylinderhüte, Wäſchen, Hären und nach neuester Façon modernistru wird aufs Feinste und Billigste gearbeitet. **[44b]** Für andere Dutzendgeschäfte arbeite ich bedeutend billiger. **L. Wedding, Leipzigerstraße 15.**

Juchtenstiefel

zur Jagd und täglichem Gebrauch. Da ich in direkter Verbindung mit St. Petersburg stehe, ist es mir möglich, **echtes** Juchtenleder von da zu beziehen und empfang davon bereits bedeutende Zufendung. Ich empfehle dasselbe als das beste zu Winterstiefel für Jedermann, der sich gegen Plässe und Frost zur Winterzeit zu schützen sucht. **Reelle und gute Arbeit. Prompte Bedienung.** **Franz Leinung, Schuhmacher-Meister, K. Ch. Schaal's Nachfolger, Rathhausgasse 10.**

Etiquettes für Wein, Liqueur, Bier und Waaren

Placate in 300 verschiedenen Mustern, in Schwarz und Farbendruck **empfehlen** billigt und geschmackvoll **[92b]** die Lithographie und Steindruckerei, **Fabrik kaufmännischer Formulare, Placate u. Etiquettes Paul Schwarz, gr. Ulrichsstr. 58 u. Dorfäckerstr. 5.**

Für Zimmermeister und Tischler!

Beste **Schwedische** Böden mit Futter und Bekleidung in 3, 4 und 6 Füllungen unter Garantie. **Tafelbretter in Kiefern- oder Tannenholz, geschlunzt oder glatt** fangig gefügt, empfiehlt in schöner Qualität zu billigen Preisen und in großen Posten. **[1604g]** **Carl Rudolph Neuhaus, Bitterfeld. Lager am Bahnhof.** Mein Hauptlager befindet sich in **Wallaufbasen a/Elbe** bei den Herren **Ziegler, Uhlmann & Comp.** Mein vor Kurzem eröffnetes

Cigarren-Geschäft

mit **guter und preiswürdiger Waare** halte ich der gefälligen Berücksichtigung bestens empfohlen. **[2752g]** **Brüderstraße 13. Ernst Günther.**

200 Dkd. Säcke,

theils neu, theils etwas gebraucht, verkauft sehr billig **[2142g]** **Herrmann Kramer, gr. Berlin 18.**

Am 1. October verlege ich mein

Meerscham-, Bernsteinwaaren-, Stock- und Tabakspfeifen-Geschäft

von Leipzigerstraße Nr. 6 nach Leipzigerstraße Nr. 99, nahe der Ulrichskirche. **Hochachtungsvoll**

Aug. Erfurth.

Unser Geschäftslocal sowie das Bureau der Annoncen-Expedition sowie das **Büreau der Annoncen-Expedition von G. L. Daube & Co.** in **Frankfurt a.M.** befindet sich von heute ab **Leipzigerstraße 98.**

Halle a.S., 1. October 1875.

Depositenverkehr.

Für zur Verzinsung hinterlegte Gelder werden bis auf Weiteres folgende Zinsen vergütet:

| | | |
|----------------------------------|----------|-----------|
| bei Zurückzahlung ohne Kündigung | Conto A. | 2 0/0 |
| | B. | 3 0/0 |
| " " " mit Stägiger Kündigung | C. | 3 1/2 0/0 |
| | D. | 4 0/0 |
| " " " 180 " " | E. | 4 1/2 0/0 |
| | F. | 5 0/0 |
| " " " 360 " " | F. | 5 0/0 |

J. F. A. Zürn, Berlin.

Bank-Geschäft.

P. P.

Meinen geehrten hiessigen und auswärtigen Geschäftsfreunden zur Nachricht, daß ich **am 1. October cr. das Geschäft meiner beiden ältesten Söhne** übergebe und sage ich für das bis hieher erwiesene Wohlwollen und Vertrauen meinen herzlichsten Dank. **Achtungsvoll C. Bauer.**

C. & E. Bauer.

Bezugnehmend auf Obiges, setze hierdurch ergebenst an, daß ich heute die **Restauration der Bauer'schen Brauerei** Rathhausgasse 3 und 4, übernommen habe und bemüht sein werde, die mich besprechenden Gäste in jeder Weise zufrieden zu stellen.

Für das mir hieher im **„Café Royal“** bewiesene Wohlwollen bedanke mich, bitte ich freundlichst, mir dasselbe auch in meinem neuen Locale zu bewahren. **Hochachtungsvoll**

F. C. Müller.

Erlaube mir, einem hochgeehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich **am Sonntag den 3. October Leipzigerstraße 18** ein neues **Restaurant und Café** unter der Firma

Restaurant zum Reichskanzler

eröffnen werde. **[128b]** Im **„Etablissement“** befinden sich **Eis-, Les- und Gesellschaftszimmer**, sowie **Billardsalon** mit 3 neuen franz. **Billards**, **Reichhaltige Speisekarte** zu jeder Tageszeit, alle **Delicatessen** der Saison, **preiswerthe Weine, hochfeines Bier, Bier (Gulmbacher)**, sowie große Auswahl der **gelesensten Zeitungen**. **Diners und Suppers** werden prompt effectuirt und auf Wunsch in separaten Zimmern servirt. **Mittags** von 12-2 Uhr **Diners** von 1-3 Uhr. **Indem** ich zum Besuche meines Etablissementes einlade, zeichne mit vorzüglichster **Hochachtung** **Adolph Gottwald.**

Im Saale der Volksschule.

Montag den 4. October 1875 gibt der Musik- und Concertdirector **Israel** aus Kopenhagen mit seinen Töchtern ein Concert für **Violine** und **Piano**. Zum Vortrage **Monnen Concertpièces** von **J. Mayrhofer, Beethoven, Henry Herz, Ernst, Mortier de Fontaine, Kalliwoda** und **Andern**. **Billets** à 1 1/2 Mark sind in der **Musikalienhandlung** des Herrn **Karmarsch** zu haben. **Kassepreis** 2 Mark.

Kaiser-Wilhelms-Halle.

Gute Sonntag den 3. October 1875

Theater und Vorstellung.

Wassspiel des französischen Singsängers und berühmten **„Monsieur Antonio“**. Erstes Auftreten der **Opernsängerin** **Fräulein Louise Banack** vom **„Municipal-Theater“** in Frankfurt a.M. **Aufführung** von der **Capelle** des Herrn **Stadt-Musikdirectors** **W. Halle**. **Anfang** 8 Uhr. **Entrée** 5 Sgr. Nach dem Theater und Vorstellung **Tanztränzchen**.

Zum Brockenhaufe.

Nächstes Sonntag den 3. October d. J. **Tanzkränzchen** mit freier Nacht. **Obst- und Kaffeetuchen**, sowie **kalte und warme Speisen** nach feinem Getränke u. guter Bedienung. **Bier** ff. 1 Sgr. 3 Pf. **Es** label hierzu ergebenst ein **[48b]** **Grossmann.**

Jacob Broich's Weinprobe.

Preiswerthe und gute Weine.

Coupons-Einlösung der Preussischen Hypothek-Actien-Bank

(concessionirt durch Allerhöchsten Erlaß vom 18. Mai 1864). Am 1. October 1875 fällige Coupons unserer **5 0/0 Pfandbriefe** werden vom **19. September a. cr.** ab an unserer Kasse und an den unten aufgeführten Orten eingelöst. **Berlin**, im **September 1875.** Die **Haupt-Direction.** **Spiegelgasse.**

Die Einlösung der vorbemernten Coupons geschieht durch uns kostenfrei, auch halten wir **Pfandbriefe** als **solide Kapital-Anlage** bestens empfohlen. **Halle a.S.**, im **September 1875.** **H. F. Lehmann.**

In **Delitzsch**: **C. F. Hennig.** „**Merseburg**“: **Friedr. Schultze.** „**Naumburg a/S.**“: **Vorheuss-Verein.** do. **A. Vogel.** „**Quarfurt**“: **J. E. Biener.** [279g]

Hotel zur Tulpe.

Montag den 4. October **Abend-Concert** vom **Musikdirector** **Fr. Menzel.** **Anfang** 8 Uhr. **Entrée** 30 R. Pf.

Freyberg's Garten.

Sonntag den 3. Oct. zum **Erntedankfest** **Ballmusik.**

Kühler Brunnen.

Heute **Sonntag** **Abend** u. folgende Tage **Concert** der **Geschwister Hage** aus **Wilmersdorf**

Eremitage.

Zum **Dankfest** **Tanz** mit **freier Nacht**

Stadigarten.

Sonntag ein **feines Glas Bier** und **frisches Sauerkraut.** Auch **empfehle** mein **französisches Billard.** **(H. 5, 1520b)** **E. Seeb.**

Restaurant zur Markthalle

empfehlen **Sonntag** und **Sonntag** **frisches Beefsteack** mit **Sauerkraut** u. **Wasserrettig.** **Bier** ff. **französisches Billard.** **[129b]**

Restauration Zur Pfannerhöhe 1,

vor dem **Hannischen Thor.** Heute **Gesellschaftstag, Gänge** und **Guten-Aussteigen.** **Drich** ff. **Specktschen.** **[107b]**

Zur Ludwigshöhe,

Ludwigstraße 9, vor dem **Damm Thor.** Heute **Sonntag** zur **Einweihung** meines neu **eingetrichterten Gesellschaftssaales** von **4 Uhr** ab **Tanztränzchen**. **Es** label **freundlichst** ein **Th. Hendrich.**

Hôtel Stadt Berlin

Halle a.S. [1006g] **Leipzigerstr. 47**, nahe d. **Bahn.** Einem **geehrten** reisenden **Publikum** **empfehle** ich mein **Wirthshaus** mit **24** fr. **Zimmern** von **7 1/2** bis **15** Th. auf **längere** Zeit nach **Uebereinkunft.** **Hochachtungsvoll** **W. Kohl.**

Giebichenstein.

Sonntag den 3. October **label** zum **Tanzvergügen** **freundlichst** ein **F. Becker.**

Zum Erntedankfest

Sonntag den 3. Octbr. **Tanzmusik.** **H. Stolze, Gröllwitz.**

Giebichenstein. Zum Erntedankfest Tanz.

Gummel. **F. Herrmann.**

Passendorf.

Sonntag zum **Erntedankfest** **Tanz** vergügen. **Bier** ff. **wesig** ergebenst **einlade** **W. Tänzer.**

Bergschente

bei **Gröllwitz.** **Zum Erntedankfest** **Tanz.** **F. Herrmann.**



Friedrich Koch, größtes Hutlager,
Leipzigerstraße 110,

empfehlen in allen Neuheiten assortirtes Lager von **Hüten, Mützen, Schlippen, Handschuhen, Hosenträgern und Pelzwaren** aller Art zu den billigsten Preisen.
Neue Filzhüte von 15 Sgr. bis 4 Thlr. **Cylinderhüte** von 1 1/2 bis 4 1/2 Thlr. **Mützen** in billiger sowie in feiner Waare.
Reparaturen werden schnell und sauber gefertigt.

Mein reichhaltiges Lager von

Gardinen- und Rouleauxstoffen
jeder Qualität und Breite halte zu den bekannt billigen Preisen
zügiger Beachtung bestens empfohlen.

F. W. Händler, gr. Ulrichsstr. 60,
Wäsche-Fabrik und Weißwaren-Handlung.

Die Wäsche-Fabrik von Wilh. Walter,
Leipzigerstraße 92,

empfehlen alle in diese Branche einschlagende **Wäsche-Gegenstände** in großer Auswahl. — **Bestellungen** werden aufs **Enderste** prompt ausgeführt.

Gardinen

in prachtvoller Auswahl in jedem Genre
empfehlen sehr preiswürdig

Wilh. Walter, Leipzigerstraße 92,
Wäsche-Fabrik.

Erste Sendung Pariser Modellhüte,
den höchsten Ansprüchen genügend, und

200 Stück einfache und elegante
Sammelhüte, Federmützen,
blau, weiß, schwarz &c. **Hüte** für alte Damen mit **Mantchette** &c. &c.,
alle nur möglichen Formen in den prächtigsten Farben von 5 Thlr. an
(für Baar angemessenen Rabatt) empfehlen den geehrten Damen

Mathilde Halle, Grafeweg 1.

Gardinen-Rester

werden sehr billig ausverkauft.
A. Huth & Co.

Allgem. Deutsch. Consum-Geschäft.

große Ulrichsstraße Nr. 11,
Preis-Courant:

Woll- und Zwirn-Gardinen, reich brochirt, in allen Breiten, das Bestre
(10 Ellen lang) von 22 1/2 Sgr. ab
Mein willere **Mertuo-Unterhemden und Hosens,** Stück von 25 Sgr. ab
Weiße Ananas-Theater-Tücher in allen Größen, Stück von 20 Sgr. ab
Die elegantesten **Steppdecken** von feinstem Wollwoll, St. n. 1 **Stk.** 20 Sgr.
Weiße Damenrocken mit den feinsten **Schleifen,** Stück nur 1 **Stk.**
Reich garnierte **Morgenhemden** in großer Auswahl, Stück von 4 Sgr. ab
Die größten weißen **Wäffeldeckchen** mit langen Franzen, Stück nur 25 Sgr.
Käsel-Decken in allen nur denkbaren Größen, Stück von 5 Sgr. ab
Die größten reinleinenen **Damas-Tischdecken,** Stück nur 1 **Stk.**
Reinleinenen **Damas-, Komoden- und Nachtschäden,** Stück nur 12 1/2
und 17 1/2 Sgr.

Englische maßbare **Zülldecken** in allen Größen, Stück nur 3 1/2, 5 u. 7 1/2 Sgr.
Die größten u. feinsten **Lama-Umschlagetücher,** St. n. 1 **Stk.** 20 Sgr.
Mein willere **Belour-Umschlagetücher** für Wäschs, St. n. 1 u. 1 1/2 **Stk.**
7 1/2 und 8 **Belour-Käseldecken,** Stück nur 12 1/2, u. 17 1/2 Sgr.
Die schönsten **Double-Belour-Chauffücher,** Stück nur 2 1/2, und 3 **Stk.**
Reich und sauber gefügte **Dorbdecken,** Stück nur 1 **Stk.** 2 1/2 Sgr.
Herrn-Tragen von 4 bis 8 Ellen, 6 Stück nur 14 Sgr.
Seidenpflanze von 4 bis 6 Ellen, 3 Stück n. 10 Sgr.
Herrn-Gravatten mit Reichtum, neueste Facons, Stück von 5 Sgr. ab.
Reinleinenen **Damen-Schleifen u. Schleifen-Garnituren** St. v. 2 Sgr. ab.
Reinleinenen **Cravattentücher** mit Franzen in allen Farben, St. n. 5 Sgr.
Reinleinenen **Knäpfe u. Manteltücher,** echte Nagelbeutel, St. v. 5 1/2 Sgr. ab
Reinleinenen **Herrn-Casanz** in großer Auswahl, Stück von 12 1/2 Sgr. ab.
Percal- und Nipp-Damen- und Kinder-Schürzen, Stück von 5 Sgr. ab.
Moiree-Damen-Schürzen in großer Auswahl, Stück von 8 Sgr. ab.
Etaart-Fraisen, 12 Stück nur 6 Sgr.
Etaart-Garnituren in großer Auswahl, St. n. 3, 5, 6 und 7 1/2 Sgr.
Reich u. sauber gefügte **Kragen u. Stulpen,** Garnitur n. 4, 6, 7 1/2 u. 10 Sgr.
Geldtuche **Damen-Kragen und Schlei,** 3 Stück nur 5 Sgr.
Die prächtigsten **Cavalier-Obpfeiltulpen,** Baar nur 2 1/2 Sgr.
Reich und sauber gefügte **Damen-Mantchetten,** Baar nur 2 1/2 Sgr.
Die feinsten weißen **Taschentücher,** 6 Stück nur 9 Sgr.
Taschentücher vom feinsten Iris-Reinen, 6 Stück von 15 Sgr. ab.
Die größten waldedten **Glasp-Beibringer- Taschentücher,** Stück nur 4 Sgr.
Gesamte **Papier-Taschentücher** mit bunter Kante, 8 Stück nur 10 Sgr.
Wollene **Herrn-Chemisetts** in großer Auswahl, Stück nur 7 1/2 Sgr.
Wollene **Dorbdecken** in allen Farben, Stück nur 1 **Stk.** 5 Sgr.
Sehr schwere wollene **Herrn-Soeken,** Baar nur 9 Sgr.

Für nur neue und feblerfreie Waare garantiert.
J. Rosenberg, gr. Ulrichsstr. 11.
Anträge nach ausserhalb werden sofort und bestens ausgeführt.

Die **Musikalien-Leihanstalt** von H. Karmrod, Halle, Barfüßnerstraße 19, empfiehlt ihre Abonnements zur geneigten
Benutzung. — Bedingungen billigst. — Abonnementsplan gratis. [2843g]

Große Auktions-
Fortsetzung Montag den 4. October von Vormitt. 10 Uhr
ab und folgende Tage in den „Drei Schwänden“,
Mannischestraße. — Zur Versteigerung kommen 3 maßg. Büffel, 2 maßg.
Goussenstücke, Schreie- und Kleiderstühle, eine Partie große und kleine
Spiegel, Polster- und Mahelstücke und verschiedene andere Möbel. [24g]

F. Fehling, Auktions-Commissar.
Das sehr reichh. Musikalien-Vehmitrat von C. H. Herrmann, hält sich zur
jeden. Annahme v. Abonnem. bestens empf. Neue Mustalien mit höchstem Rabatt

Geschäfts-Gröpfung.
Einem geehrten Publikum empfehle ich mit
heutigem Tage hierseht eröffnetes
Uhrenlager.
Besonders mache aufmerksam auf
Cylinderuhren von 5 1/2 **Thl.**
Wanduhren von 1 1/2 **Thl.** und
Regulateure von 9 1/2 **Thl.** an,
mit einjähriger Garantie.
Reparaturen an Uhren und Musik-
werken jeder Art werden gut, schnell und billig
ausgeführt. [2753g]

C. Hohmann,
an der Halle 14.

Operngläser.
Grosse Auswahl Billige Preise
C. F. Ritter, gr. Ulrichsstr. 42.
Klinkerfues
Patent Hygrometer,
zeigt die relative Feuchtigkeit der Luft
und lehrt das Wetter des nächsten Tages
einschließend der Nachtstöße be-
theilten. Alleinverkauf für Halle bei
Otto Unbekannt
Kleinschmieden.

Tapeten und Rouleaux
in grösster Auswahl
bei
F. A. Schütz, Halle a/S.
Brüderstrasse 2.
Gobelins, Plüsche, Ripse,
Damaste, Cretonnes, Satins etc.
für Meubles und Gardinen.
Tischdecken, Weisse Gardinen, Teppiche,
Cocos- u. Manilla-Fabrikate, Angora-Decken. [951g]

Göpelreschmaschinen, Handdreschmaschinen, Schrotmühlen, Thlr. 75, Runkelschneiden, Thlr. 16, 13, 22, 26, 28, Häckselmaschinen, verbessertes eigener Construction, Thlr. 33 1/2, 40, 45, 50, 75, Saug- u. Druck-Brunnepumpen in verschiedenen Grössen liefert unter Garantie die Maschinenfabrik von Wolf & Schaefer in Halle a/S.

Eisleben, den 1. October 1875
P. P.
Das von mir seit einer Reihe von Jahren unter der Firma
C. Worch & Schmidt
geführte **Materialwaren-, Farben- und Spiritus-Geschäft** habe ich am heutigen Tage an Herrn **W. Höndorf** käuflich übergeben. In dem ich für das mir hier in so reichem Maße zu Theil gewordene Vertrauen Ihnen meinen besten Dank sage, bitte ich daselbe auf meinen Herrn Nachfolger gültig übertragen zu wollen.
Alle von mir bisher innegehabten **Agenturgeschäfte** erleben dadurch keine Veränderung.
Mit Hochachtung
Heinrich Schmidt.

Aug. Pabst, Halle a/S., gr. Ulrichsstraße 5A.
Fabrik und Lager [1685g]
für alle elegant und solid gearbeiteten
Schuh- u. Stiefelwaaren
zu angemessenen billigen Preisen.

W. Hoehndorf, (H. S. 1514b)
Höflich Bezug nehmend an obige Annonce werde ich das bisher unter der Firma **C. Worch & Schmidt**, Reichstraße Nr. 4, behandelte Geschäft für meine Rechnung und unter meinem Namen fortführen. Ich habe es mir zur Pflicht gemacht, die mich Betreffenden durch streng reelle Bedienung bei billiger Preisstellung zufrieden zu stellen, und werde ich bemüht sein, das mir zu Theil werdende Vertrauen, um das ich besonders bitte, nicht zu verfehlen zu suchen. Zugleich erlaube mir anzuzeigen, das ich neben den bisherigen Branchen mit ein das reichhaltigste in den neuesten Dessins angelegte **Tapeten- und Bordüren-Lager** angelegt habe, welches ich dem Wohlwollen eines geehrten Publikums angelegentlich empfohlen halte.
Hochachtungsvoll
W. Hoehndorf,

Bruchbandagen empfiehlt
C. Koehler,
H. Steinf. 9, neben dem Kreisgericht

Müller's Bellevue.
Sonabend den 2. October Abends 8 Uhr,
Sonntag den 3. October Nachmittags 3 1/2 Uhr
Drei Extra-Künstler-Concerte,
gegeben von
Ungarischen National-Capelle
unter Leitung ihres Capellmeisters Herrn **Vinzenz Banko** aus Eszackar in Ungarn.
Mit stets neuem begehrteten Programm.
Alleinliche Wiere werden ohne Notiz angeführt.
Billets à 30 R.-Pf. sind vorher in dem Cigarrengeschäft des Herrn **C. F. G. Kitzing**, Schmeierstraße 43, und beim Kaufmann Herrn **G. Rühlemann**, Königsstraße 7 zu haben.
Entrée an der Kasse 75 R.-Pf. [53g]

Stadt-Theater.
Sonntag den 3. October.
Mit aufgehobenem Abonnement.
Ganz neu! Zum 1. Male: Ganz neu! Der verkaufte Schlaf.
Romanistisch-sonnige Zauberspiele mit Wesung und Tanz in 3 Acten (12 Tableau) von **G. Jacobson** und **D. Grönd.**
Musik von **G. Michaelis.**
Montag den 4. October
6. Vorstellung im 1. Abonnement.
Das Fortshaus.
Original-Schauspiel in 2 Aufzügen und 4 Acten von **Charlotte Birch-Pfeiffer.**
1. Act: **Die heimliche Verlobung.** 2. Act: **Die Flucht.** 3. Act: **Retrogene Liebe.** 4. Act: **Des Vaters Segen baut den Kindern Säuler.** [113g]

Müller's Bellevue.
Sonntag den 3. October
Vocal- u. Instrumental-Concert
des Hallischen Sängerkranzes.
Billets à 30 R.-Pf. sind vorher in dem Cigarrengeschäft des Herrn **Kitzing**, Schmeierstraße 43 zu haben. An der Kasse 40 R.-Pf.
Nach dem Concert **Hall.** Der Vorstand.

Bad Wittekind.
Sonntag den 3. Oct. Nachm. 3 1/2 Uhr
Grosses Concert
vom gesammten **Halleschen Stadt-Orchester** (42 Mann).
W. Halle, Stadt-Musikdirector.

Müller's Bellevue.
Sonntag den 3. October
Hertzberg's Etablissement zu Passendorf.
Gente Sonntag zum **Erntedankfest Tanzkränzchen.**

Frenberg's Garten.
Heute Sonntag den 3. October
Grosses Nachmittags-Concert
vom Musikdirector **Fr. Menzel** mit seiner ganzen Capelle.
Anfang 1 1/2 Uhr. Entrée 25 R.-Pf.

Neues Theater.
Heute Sonntag den 3. October
Grosses Abend-Concert
vom Musikdirector **Fr. Menzel** mit seiner ganzen Capelle.
Anfang 1 1/2 Uhr. Entrée 3 Sgr.
Nach dem Concert zur Feier des **Erntedankfestes Hall.**